

Protokoll

aufgenommen über die am 22. Mai 1927 im Schulhause zu Vandans unter dem Vorsitze des Vorstehers Franz Josef Bitschnau stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

Abwesend: Kristian Schapler, wofür der Ersatzmann Meinrad Wachter erschienen ist und gefaßt wurden nachstehende

Beschlüsse

1. Das Protokoll von der letzten Sitzung am 1. Mai 1927 wurde verlesen und genehmigt.
2. Der durch die Bezirkshauptmannschaft Bludenz vorgelegte Antrag der Rauchfangkehrergenossenschaft betreff Abänderung des mit Erlaß der Landesregierung vom 27.6.1925 Zl. 721/139 genehmigten Tarifes in Punkt 4 und 17 wurde in Beratung gezogen und genehmigt.
3. Ein Gesuch des Gottfried Tagwerker und Konsorten wegen Verbauung des Auenlatschbaches wurde verlesen und die Verbauung nicht nur wünschenswert, sondern auch notwendig erachtet und beschlossen, [nachträglicher Einschub: "das Gesuch"] der Bauleitung für Wildbachverbauung in befürwortendem Sinne vorzulegen.
4. Einem Sammelaufruf des deutschen Schulverein in Wien konnte aus Gemeindemitteln nicht entsprochen werden.
5. Desgleichen wurde auch ein Gesuch des Landesmuseumsvereines Bregenz um einen Jahresbeitrag mangels verfügbarer Mittel abweislich beschieden.
6. Über mehrmalige Anfrage des Bernhard Hämmerle wurde der Beschluß gefaßt, demselben die Fremdenzimmerabgabe bei der Douglashütte für das Jahr 1927 mit S 500 zu pauschalieren.

7. Desgleichen auch dem Heinrich Hueterhütte Pächter, Alois Maier, mit einer Pauschalsumme von S 20 zu bemessen.

8. Über einen Antrag des Regierungsrates Barbisch betreff Kostenübernahme zur Verabreichung einer Jause an verschiedene Personen bei der Gedenktafelenthüllung für Landamann Battlogg entwickelte sich eine lebhafte Debatte und zum Schlusse einigte man sich dahin, dem Regierungsrat aus Gemeindemitteln ein Pauschalbetrag von insgesamt S 100 auszufolgen und ihm die Verpflegung der geladenen Vereine und Gäste zu überlassen.

9. Ein neuerliches Offert über Gemeindebrückenwaagen von der Firma Jessernig in Stockerau bei Wien wurde durchgesehen und nachdem teilweise die Ansicht vertreten war, eine Viehwaage genüge für den hierortigen Bedarf, versprach der Vorsitzende hierüber Preisofferte einzuholen.

10. Auf die Anfrage des Martin Nuderscher, wie es mit dem beabsichtigten Spritzenhausbau stehe, wurde auch die Bauplatzfrage neuerlich angeschnitten, und nachdem die Meinungsverschiedenheiten in der Platzfrage noch nicht ausgeglichen werden konnten, diese Angelegenheit neuerlich verschoben.

Franz Josef Bitschnau, Vorsteher
J. Bargehr
J. Egele
M. Nuderscher

[Anmerkung mit Bleistift:
"Angeschlagen 29.5.27"]

[Das Protokoll wurde in Kurrentschrift verfasst]

